

# Autobahnbrücke über Kohlebahn

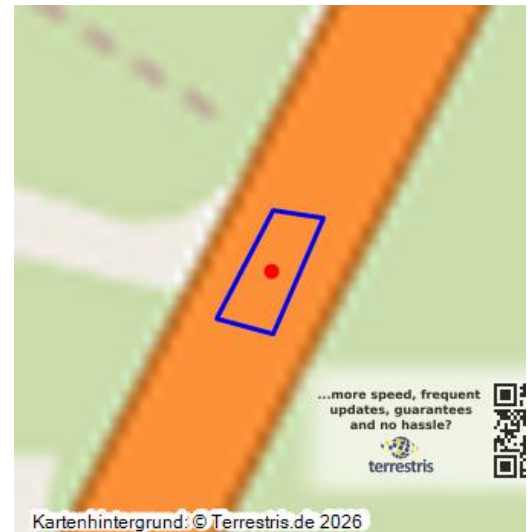
Schlagwörter: [Brücke \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Lübbenau / Spreewald

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Die ersten beiden Brückenbauwerke, die die Kohlebahn vom 1959 aufgeschlossenen Tagebau Schlabendorf-Nord zum Kraftwerk Lübbenau über die A 15 bzw. die A 13 führten, entstanden 1960. Bis dahin verkehrten Straße und Schiene auf demselben Niveau, sodass der Verkehrsstrom der Autobahnen für den Zugverkehr unterbrochen werden musste.

Die Brücke über die A 13 wurde um 2000 abgetragen.

## Datierung:

- Entstehung: um 1960
- Veränderung: um 2000

## Quellen/Literaturangaben:

- LMBV (Hg.): Schlabendorf, Lausitzer Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven, Nr. 20, Senftenberg 2012. S. 6
- Digitale Orthophotos 50 cm grau Brandenburg – DOP50g (1992-1997) © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0
- Digitale Orthophotos 100 cm grau Brandenburg – DOP100g (2001-2005) © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0
- Digitale Orthophotos 40 cm grau Brandenburg – DOP40g (2001-2009) © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

**BKM-Nummer:** 32003319

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Autobahnbrücke über Kohlebahn

**Schlagwörter:** Brücke (Bauwerk)

**Ort:** Kittlitz

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 50 14,99 N: 13° 55 4,54 O / 51,8375°N: 13,91793°O

**Koordinate UTM:** 33.425.447,55 m: 5.743.517,90 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.425.553,67 m: 5.745.371,04 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Autobahnbrücke über Kohlebahn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003319> (Abgerufen: 13. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

